

Verbund:

Für die Zeit der Weiterbildung muss zwischen den beteiligten Krankenhäusern ein Weiterbildungsverbund geschlossen werden. Der praktische Teil der Weiterbildung kann in einem dem Verbund angeschlossenen Krankenhaus nur dann vollständig absolviert werden, wenn das Krankenhaus die Anforderungen lt. SächsGfbWBG erfüllt. Ist dies nicht der Fall, müssen Teile der praktischen Weiterbildung im Trägerkrankenhaus, oder anderen dem Verbund angehörenden Krankenhäusern absolviert werden.

Bewerbungsunterlagen:

Anmeldebogen zum Nachweis der Delegation und der Anästhesie- bzw. Intensivtherapietätigkeit lt. Zugangsvoraussetzung
Bewerbungsschreiben
tabellarischer Lebenslauf mit beruflichem Werdegang, Lichtbild
beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses
beglaubigte Kopie zur Führung der Berufsbezeichnung

Bewerbungsfrist:

24. August 2025

Anmeldung und Auskunft:

Bildungsakademie des Städtisches Klinikum Dresden
Standort Friedrichstadt
Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung
Frau Annett Messerschmidt
Klinik für Anaesthesiologie und Intensivmedizin,
Notfallmedizin und Schmerztherapie
Friedrichstraße 41, 01067 Dresden
Tel.: +49 351 480-1611
E-Mail: Annett.Messerschmidt@klinikum-dresden.de

Ärztliche Leitung:

Ärztliche Leitung der Fachweiterbildung
Intensivpflege und Anästhesie
Dr. med. A. Nowak
Chefarzt der Klinik für Anaesthesiologie und Intensivmedizin,
Notfallmedizin und Schmerztherapie Städtisches Klinikum Dresden

Weiterbildungslehrgang für Intensivpflege und Anästhesie

**Fachpflegeexperte/Fachpflegeexpertin für
Intensivpflege und Anästhesie im Erwachsenenbereich**



an der staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte der
Bildungsakademie des Städtischen Klinikums Dresden
Standort Friedrichstadt

Die Weiterbildung wird auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes Gesundheitsfachberufe im Freistaat Sachsen vom 4. November 2002, rechtsbereinigt mit Stand vom 23. Mai 2019, sowie der Weiterbildungsverordnung Gesundheitsfachberufe im Freistaat Sachsen vom 22. Mai 2007, die zuletzt durch die Verordnung vom 1. März 2022 (SächsGVBl. S. 189) geändert worden ist, mit staatlicher Anerkennung durchgeführt.

Ziel: Die Weiterbildung soll den Teilnehmern die Erhöhung der allgemein beruflichen Qualifikation in den Bereichen Intensivpflege und Anästhesie ermöglichen und die dazugehörigen Handlungskompetenzen zur Erfüllung von Aufgaben und Funktionen in diesen Bereichen vermitteln.

Beginn: 20. Oktober 2025

Dauer: 2 Jahre, berufsbegleitend
Blockwochen von Montag bis Freitag
von 08:30 - 15:20 Uhr
1. Woche 20.10.-24.10.2025

Ort: Bildungsakademie des Städtisches Klinikum Dresden
Standort Friedrichstadt
Haus S, 2. Etage, Zimmer 204, Konferenzraum der
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
Notfallmedizin und Schmerztherapie

Teilnehmergebühr: 5.300,00 € incl. MwSt.

Inklusive Leistungen: ACLS – Provider (AHA – Zertifikat)
Aromapflege Basisseminar (Zertifikat, fakultativ)
Aromapflege Aufbauseminar (Zertifikat, fakultativ)
Kinästhetik - Workshop

Zugangsvoraussetzung:
Berufsabschluss in einem der Gesundheitsfachberufe der Gesundheits-, Kinder- und Krankenpflege
eine Tätigkeit in der Intensivpflege oder Anästhesie von mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 2 Jahre

Struktur und Inhalt des Unterrichts:

720 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht
360 Stunden Selbststudium

Module der Grundstufe:

Pflegewissenschaft und Pflegeforschung / Erste Hilfe und Reanimation
Gesundheitswissenschaft
Qualitätsmanagement
Sozialwissenschaft
Humanwissenschaft
Betriebswirtschaft und Organisation

Module der Aufbaustufe:

Pflegefachwissen in d. Intensiv- und Anästhesiepflege
Fachwissen in der Intensivmedizin und Anästhesie
Spezifische Sozialwissenschaft
Rechtslehre

Praktische Weiterbildung:

2000 Stunden praktische Einsätze, davon
1000 Stunden operative und konservative Intensivmedizin
800 Stunden Anästhesie
200 Stunden Wahlbereiche wie Herzkatheterlabor, Dialyse, Endoskopie, Rettungswagen, Rettungsstelle o.ä.

Wir bieten Ihnen einen umfassenden Theorie-Praxistransfer und die Absolvierung der Leistungsnachweise durch eine zweiwöchige Ausbildungsstation zu Beginn des letzten Weiterbildungsdrittels im interdisziplinären Intensivbereich.

Leistungsnachweise: Schriftliche Leistungskontrollen in der Aufbaustufe
Erarbeitung eines Praxiskatalogs in der Grund- und Aufbaustufe,
inklusive praktischer Testate in den Bereichen Intensiv- und Anästhesiepflege

Abschluss:

Grundstufe: Abschluss der Module der Grundstufe als schriftliche Prüfungen
Aufbaustufe: Abschluss der Module der Aufbaustufe als schriftliche Prüfungen
eine praktische Prüfung in der Intensiv- oder Anästhesiepflege
eine mündliche Prüfung als Prüfungsgespräch in Verbindung mit dem praktischen Teil der Prüfung